

"FTC, Fin the Chaef Motherfucker!"

Die fünf Musiker aus Kiel haben das Rezept für harten, deepen Crossover. Klare Worte und durchdringende Shouts (Vince, ehemals Cyan Fitch) aufgekocht von ballernden Gitarren (Patrick & Malte, Urbesetzung Fin the Chaef) und einer alles zerlegenden Rhythmusektion von Bass und Schlagzeug (Björn, ehemals Locomotif und Reik, ehemals Catfish ).

Die Texte kommen kritisch, aggressiv oder nachdenklich, aber vor allem aus der Seele, ohne nur ein Blatt vor den Mund zu nehmen, direkt in die Pfanne. Scoville? Nicht mehr messbar.

Jetzt ziehen Fin the Chaef die Crowd in ihren Sturm und lassen es Asche regnen! Die Kieler werden mit ihrem im Oktober erschienenen Debütalbum „Spaß war gestern“ nicht nur Eure Wohnküche in Staub zerlegen.